

EINLADUNG

Pflege und Betreuung im demografischen Wandel Turbo-Workshop

Mittwoch, 4. März 17.00-21.00 Uhr Seniorenwohnanlage "Kesseläcker", Öhringen





Pflege und Betreuung sind Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge. Doch wie schaffen wir es eine gute und menschenwürdige Pflege vor Ort ohne Armutsrisiko sicherzustellen? Gerade in den Kommunen sind die Herausforderungen, vor denen unser Pflegesystem steht, am deutlichsten zu spüren. Die Zahl an Pflegebedürftigen wird in den kommenden Jahren weiter steigen. Ein Großteil von ihnen gibt jedoch an, im Alter nicht in ein Pflegeheim zu wollen. Angehörige können die ambulante Pflege ohne professionelle Hilfe kaum bewältigen. Gleichzeitig ist der Begriff des "Pflegenotstands" aufgrund des Personalmangels im Pflegebereich in aller Munde.

Ein Schritt zur Lösung der Probleme können Quartierskonzepte sein, die sozialräumlich, ganzheitlich, vernetzt und partizipativ den älteren Menschen mit seinen Bedürfnissen in den Mittelpunkt stellen und die Potenziale des Quartiers und der Nachbarschaft nutzen. Dabei fällt den Kommunen eine entscheidende Rolle zu um die Voraussetzungen für diese Form des selbstbestimmten Wohnens zu schaffen. Es gilt in den Quartieren vor Ort Prozesse zu initiieren, zu moderieren und umzusetzen, die es ermöglichen, dass Menschen in ihren vertrauten Sozialräumen bleiben können und diese dafür altersgerecht umgestaltet werden.

Wie dies gelingen kann wollen wir mit Ihnen in unserem Turbo-Workshop diskutieren.

Was meinen wir mit Turbo-Workshop?

Vier Stunden müssen reichen! In einer kleinen Gruppe soll hier in kurzer Zeit intensiv gearbeitet werden. Die Inhalte werden in komprimierter Form präsentiert und auf das Wesentliche reduziert. Ein Angebot für alle, die nicht die Zeit finden, mehrtägige Seminare zu besuchen.

Veranstalter: Friedrich-Ebert-Stiftung in Kooperation mit dem AWO Kreisverband Hohenlohe.

Veranstaltungsort

Seniorenwohnanlag "Kesseläcker" In den Kesseläckern 16 74613 Öhringen

https://www.fes.de/lnk/kesselaecker

Veranstaltungsnummer: 1327 1002

Seminarleiter

Michael Lucke Sozial- und Finanzbürgermeister a.D.

Verantwortlich

Dr. Vinzenz Huzel, Fritz-Erler-Forum Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung

Veranstaltungsorganisation

Susanne Ennulath, Fritz-Erler-Forum www.fritz-erler-forum.de

Tel.: 0711 / 24 83 94 43 Fax: 0711 / 24 83 94-50

e-mail: susanne.ennulath@fes.de

Anmeldung online:

https://www.fes.de/veranstaltungen/?Veranummer=245988

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an die Organisator_innen. Mit der Anmeldung wird der Friedrich-Ebert-Stiftung die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation in analoger und digitaler Form zu verwenden. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie damit nicht einverstanden sind.

PROGRAMM

Pflege und Betreuung im demografischen Wandel

Mi. 4. März 2020 in Öhringen

ab 16:30 Uhr Ankommen

17:00 Uhr Begrüßung

Dr. Vinzenz Huzel, Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg und

Sevim Sulejmanov, Geschäftsleitung AWO - Pflege & Betreuung gGmbH

17:15 Uhr Vorstellungsrunde, Kennenlernen und Erwartungen

17:45 Uhr Impulsreferat: Pflege und Betreuung im demografischen Wandel

Michael Lucke, Finanz und Sozialbürgermeister a.D.

19:00 Uhr *Imbiss*

19:30 Uhr Workshop-Phase

Was können wir tun?

Wie entwickeln wir eine sorgende Nachbarschaft?

Was sind erfolgsversprechende Beispiele, was sind die Barrieren?

20:00 Uhr Diskussion

20:50 Uhr Feedback

21:00 Uhr Ende der Veranstaltung



Referent

Michael Lucke (Jahrgang 1955) ist Diplom-Verwaltungswirt. Er war von 2006 bis 2014 Erster Bürgermeister in Tübingen und für die Bereiche Finanzen, Bürgerdienste, Familie, Schule, Sport und Soziales in Tübingen zuständig. Ehrenamtlich engagiert sich Lucke im Kreistag, als Vorsitzender des Kreisseniorenrats, im Vorstand der Alzheimer Gesellschaft, dem Verkehrsverein und diversen anderen Vereinen und Gremien.

